

Cheatsheet zur Bewerbungsstrategie

1. Initiativbewerbung

Proaktiv auf Wunschunternehmen zugehen – auch ohne ausgeschriebene Stelle. Bei der Initiativbewerbung schickst du eine Kurzbewerbung (3-4 Seiten) oder vollständige Bewerbungsunterlagen (7-10 Seiten). Wichtig ist, dass diese individuell auf das Zielunternehmen zugeschnitten sind und einen Ansprechpartner persönlich nennen. Keine Massenware!

2. LinkedIn 1-Stunden-Hack

Bei LinkedIn kann jeder nach Jobs suchen. Der Trick ist, den Veröffentlichungs-Filter auf die vergangenen 24 Stunden zu setzen und in der URL „TPR=86400“ auf „TPR=3600“ zu ändern. Effekt: Es werden die nur noch Jobs angezeigt, die in der vergangenen Stunde veröffentlicht wurden. Also ganz frisch – und noch ohne große Konkurrenz durch Mitbewerber! Wer schnell handelt, steigert also seine Bewerbungschancen.

3. Eigenes Netzwerk

Spreche gezielt eigene Kontakte an und aktiviere dein Netzwerk. Der Trick ist allerdings hierbei, nicht mit der Tür ins Haus zu fallen und um Jobs zu betteln. Zu plump! Bitte liebe um Tipps und Ratschläge. Psychologisch sorgt das dafür, dass dir manche auch bei der Jobsuche helfen (siehe: Benjamin-Franklin-Effekt).

4. Direktansprache von Personalern

Personalier lassen sich auch direkt mit kurzer, klarer Nachricht anschreiben. Insbesondere in Branchen, in denen ein starker Fachkräftemangel herrscht. Gerade auf LinkedIn sind viele Recruiter aktiv (siehe: Active Sourcing) und sind offen für eine solche Ansprache.

5. Personalberater, Headhunter

Spezialisierte Recruiter haben Zugriff auf verdeckte Stellenangebote, die nie öffentlich ausgeschrieben werden. Teilweise kannst du dich initiativ in deren Kandidatenpool eintragen lassen oder diese Headhunter direkt über LinkedIn ansprechen. Gerade bei hochdotierten Stellen sind Personalberater und Headhunter eine wertvolle Quelle für exklusive Jobangebote. Wenn dein Profil passt und du auf deren Radar bist, wirst du angesprochen.

6. Networking-Events

Branchenveranstaltungen sind das echte Social Media, nur krasser. Nutze Networking-Events, Messen oder Fachkonferenzen, um persönliche Kontakte zu knüpfen. Smalltalk und aufrichtiges Interesse am Gesprächspartner reichen oft schon, um im Kopf zu bleiben. Wer sichtbar wird, wird auch empfohlen.

7. Instaffo, Truffls

Matching-Plattformen wie Instaffo oder Truffls funktionieren wie Tinder – nur für Jobs. Du erstellst ein Profil, definierst deine Wunschkriterien und bekommst passende Stellen automatisch vorgeschlagen. Das ist eine gute Ergänzung zu deiner aktiven Suche. So landen passende Jobangebote bequem in deinem Smartphone.

8. Jobmessen

Perfekt für den direkten Draht zu Arbeitgebern. Auf Job- und Karrieremessen kannst du nicht nur mit HR-Verantwortlichen ins Gespräch kommen und Insights sammeln, sondern dich auch direkt bewerben. Die ausstellenden Unternehmen haben immer offene Stellen im Angebot. Tipp: Checke vorab die Ausstellerliste und bereite die Gespräche mit deinen Wunsunternehmen gezielt vor. Das hebt dich vom Standardbesucher ab!

9. Passive Jobsuche

Lass die Jobs und Recruiter dich finden! Mach deinen Lebenslauf in Lebenslaufdatenbanken sichtbar und veröffentliche regelmäßig wertvolle Inhalte auf LinkedIn. Wer dort als Experte wahrgenommen wird, wird auch als Wunschkandidat entdeckt. Wichtig: Eine klare Positionierung für dein angestrebtes Berufsbild, um aus der Masse hervorzustechen.